

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

S&G HAND-EXPRESS

Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 33/14 ~

INTRO

Kriegstreiber-Medien aus dem Verkehr ziehen!

Seit Jahren beweisen Aufklärungsdienste aller Art wort- und bildgewaltig, dass Kriegstreiber über Massenmedien Lüge um Lüge verbreiten, ihre Kriegstreiberien dadurch decken und letztere mit allen Mitteln sogar fördern. Doch völlig unbeirrt treiben diese Lügenbarone ihr tödliches Spiel weiter. Drei Dinge müssen der gefährdeten Menschheit endlich klar werden:

1. Dass seit jeher alle Kriege und Kriegsvölker (sprich: wir) durch Kriegspropaganda zugerüstet werden. 2. Dass die Massenmedien wider besseres Wissen gefährliche Kriegspropaganda betreiben. 3. Dass die Menschheit dadurch unwissentlich von einer Todessekte beherrscht wird. Diese Todessekte rüstet einmal mehr nicht die Regierenden, sondern uns, die Völker, zum Krieg zu. Stoppen wir sie nicht, geschieht wieder

Folgendes: Unsere Söhne, Ehemänner und Väter werden im Krieg deren Wahnsinn ausbaden, sich gegenseitig wie Todfeinde abschlachten, während unsere Großeltern, Mütter, Frauen und Kinder von Bomben zerfetzt, von Phosphorbomben verbrannt und von Streubomben etc. in tausend Stücke gerissen werden. Dabei waren wir uns zuvor gar nicht feind. Wir besuchten einander im Urlaub, pflegten Brief- und andere Freundschaften untereinander, tauschten unsere Waren und waren glücklich. Rechtsanwältin, wer seid ihr? Wer formuliert eine Sammelklage gegen die Massenmedien, auf dass wir sie wegen Volksverhetzung und Mithilfe zur Kriegstreiberi allumfänglich verbieten und aus dem Verkehr ziehen?

Wer macht mit? Meldet Euch unter SuG@infopool.info mit dem Stichwort „Sammelklage Massenmedien“.

Ivo Sasek

Das Tian'anmen-Platz-Massaker – eine Erfindung der Medien

dec. Mittlerweile gilt es als erwiesen, dass es beim Studentenaufstand am 4. Juni 1989 auf dem Pekinger Tian'anmen-Platz seitens der Regierung weder ein Massaker noch Tote gegeben hat. Selbst im meistgenutzten Online-Nachschlagewerk Wikipedia kann es jeder nachlesen. Der australische Ex-Diplomat Gregory Clark schrieb 2008*, dass Vertreter der Regierung mehrmals erfolglos versucht hatten, mit den Demonstranten Kompromisse auszuhandeln. Später wurden unbewaffnete Truppen eingesetzt. Diese sind jedoch von der wütenden Menge zurückgedrängt worden, sodass schließlich am 4. Juni bewaffnete Soldaten zum Einsatz kamen. Deren Fahrzeuge seien von der Menge in der Umgebung des Platzes in Brand gesetzt worden – häufig mitsamt den Soldaten. Es gab zwar Hunderte von Toten – Studenten, Zivilisten und Soldaten in anderen Teilen der Stadt (die Zahl schwankt von 200 bis

mehrere tausend) – „aber es war ein ausgewachsener Aufstand, und kein gezieltes Massaker an wehrlosen Studenten“, so Clark. Nicht, dass die Toten zu entschuldigen sind, doch wie ist es möglich, dass die allermeisten Massenmedien, allen voran Spiegel-Online, 25 Jahre danach immer noch von einem Massaker auf dem Tian'anmen-Platz sprechen? [1]

*in der Japan Times „Die Geburt eines Massaker-Mythos“

„Zur Veröffentlichung bestimmte Informationen in Wort, Bild und Grafik sind mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und wahrheitsgetreu wiederzugeben.“

Deutscher Pressekodex Ziffer 2 – Sorgfalt [3]

Warum scheiterten die Gasverhandlungen?

hm. Von unseren westlichen Medien erhielten wir in ständigen Wiederholungen die Meldung, dass Russland die Gasverhandlungen mit der Ukraine bewusst habe scheitern lassen. Das gehört zur aggressiven Expansionspolitik Russlands. Doch wie verhält es sich wirklich? Für das Gaslieferungsabkommen zwischen Russland und der Ukraine wurde im Jahr 2009 der Gaspreis für 10 Jahre mit einem Preis von 485 USD pro 1.000 m³ vertraglich vereinbart. Für dieses und für letztes Jahr hat die Ukraine zwar Gas erhalten, dafür aber nichts bezahlt. Deshalb steht sie aktuell mit nahezu 3,3 Mrd. Euro bei Russland in der Kreide. (Fortsetzung auf Seite 2)

Putin-Berater: „Wir können diesem Krieg nicht entweichen“

Sergei Glazjev, der Wirtschaftsberater des russischen Präsidenten Wladimir Putin, erklärte am 10. Juni 2014, warum die Zeit in der Ukraine gegen Russland arbeitet: „Weil die USA und Kiew eine totale Mobilisierung der ukrainischen Bevölkerung gegen Russland verfolgen. [...] Jetzt wird gerade die Militärtechnik aus den großen ukrainischen Reserve-Beständen (noch aus UdSSR-Beständen) wieder in Betrieb genom-

men, repariert und wiederhergestellt. Das bedeutet, dass wir es hier demnächst mit einer mächtigen Militärmaschine zu tun haben werden, die gegen uns aufgestellt wird. Und das Endziel von allen diesen Handlungen und Vorbereitungen ist der Krieg gegen Russland. Das bedeutet, wir können diesem Krieg nicht entweichen, weil, wenn Donbass fällt (Region der Ostukraine), wird es keinen Frieden geben, sondern als Nächstes

wird die Krim angegriffen. Und das ist kein Scherz, meine Kollegen! Kiew hat diesen Krieg bereits offiziell angekündigt. Der neue Präsident Poroschenko sagte, sein Ziel sei die Krim – und das geht nur mit Krieg gegen Russland. Auch Victoria Nuland (Vize-Außenministerin der USA) sagte gestern klar und deutlich, sie erwarte von ihren ukrainischen Agenten, dass sie die Krim zurückerobern sollen.“ [2]

Quellen: [1] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/gerhard-wisnewski/china-die-luege-vom-tiananmen-massaker.html> | <https://de.wikipedia.org/wiki/Tian%27anmen-Massaker> | [2] Originalauszüge: www.youtube.com/watch?v=w1hohC6kc1A | www.kla.tv, Sendung vom 20.6.2014, „Putins Berater: die Ukraine ist US-okkupiertes Territorium“ | [3] (www.presserat.de/presskodex/presskodex/)

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

den jüngsten Gasverhandlungen zwischen Russland und der Ukraine mit der EU als Vermittler hatte Russland der Ukraine einen großzügigen Rabatt von 100 USD pro 1.000 m³ angeboten. Die ukrainische Regierung war aber selbst dann nicht bereit, die Schulden zu bezahlen. Bill Dorec, ein US-amerikanischer Menschenrechtler, vermutet, „dass bestimmte Kreise in den USA die Kiewer Regierung anstacheln, um den völlig akzeptablen Gaspreis nicht anzunehmen. Dadurch versucht man, den Konflikt zwischen der Ukraine und Russland noch mehr zu verschärfen. Die USA verfolgen das gleiche Ziel wie damals im Irak: Monopol auf dem Welt-Energie-Markt.“ [3]

„Journalismus heißt, etwas zu veröffentlichen, was jemand anders nicht veröffentlicht habe möchte. Alles andere ist Public Relations.“
George Orwell

Die Wiedereinsetzung umstrittener Oligarchen in der Ukraine

vg. In den 1990er Jahren erschienen die Oligarchen auf der Bildfläche der ehemaligen Teilrepubliken der Sowjetunion, zumeist in Russland und der Ukraine. Es waren gut vernetzte Geschäftsleute, die mit fast nichts begannen und in kurzer Zeit extrem reich geworden sind, meist durch Schwarzmarktaktivitäten und Korruption. Wie die Wortherkunft andeutet, ist ein Oligarch „einer von wenigen Herrschenden“ eines Landes. In

der Ukraine gehören den Oligarchen die größten Banken; sie kontrollieren die Nahrungsmittel- und Rohstoffindustrie; ihnen gehören alle wichtigen Nachrichtenagenturen und Medien, mit denen sie die Meinung im Land prägen, und sie üben politischen Einfluss aus. Die Protestbewegung auf dem Majdan war ursprünglich gegen diese Oligarchen gerichtet, die für das große soziale Elend verantwortlich gemacht wurden.

Deshalb war bis vor kurzem jeder in der Ukraine (und in der Welt) der festen Überzeugung, die Oligarchen seien das Problem der Ukraine. Da sie jedoch für die EU- und NATO-Erweiterungspläne dienlich sind, wurden sie nach der Absetzung von Janukowitsch am 22.2.2014 in die wichtigen politischen Schlüsselfunktionen eingesetzt und belegen sie immer noch ... Unabhängige Medien hätten dies nicht geschluckt. [4]

Friedensplan Poroschenko: Wolf im Schafspelz

hj/dd. Die Leitmedien werden nicht müde zu betonen, dass der ukrainische Präsident Petro Poroschenko im Kampf gegen prorussische Separatisten eine einseitige Waffenruhe von einer Woche angeordnet habe. Dass es sich dabei eher um ein Ultimatum als um ein Friedensangebot handelt, gibt er gleich selber zu: Die Feuerpause diene dazu, „dass die Terroristen ihre Waffen niederlegen können“. Wer dies nicht tue, werde „vernichtet“. Putin bezeichnete es

am 24.6.2014 als sinnlos, „so etwas von den Separatisten zu fordern“, solange auch Kiew-treue radikale Kräfte wie der rechte Sektor immer noch nicht entwaffnet sind und fügte hinzu: „Die Separatisten verstehen ja: Heute legen wir unsere Waffen nieder und morgen werden wir lebendig verbrannt [...] wie in Odessa“. Oligarch Kolomojskyj hat sich offen gegen die Feuereinstellung im Osten der Ukraine und gegen jegliche Kontakte zu Aufständischen

ausgesprochen und erklärte, „dass seine Privatarmee den ‚Separatisten‘ trotz Waffenruhe den Rest geben wird“. Ist die gegenwärtige „Feuerpause“ möglicherweise nur ein Spielen auf Zeit, um Poroschenkos sogenannten Plan B – die militärische Voffensive gegen die Donbass-Region – gründlich genug vorbereiten zu können? Verschiebungen schwerer ukrainischer Kriegsgüter in den Osten des Landes wurden bereits gesichtet. [5]

Werden Fernsehbilder vorsätzlich gefälscht?

kw. Es kann heute anhand von Fakten belegt werden, dass öffentlich-rechtliche Fernsehsender in mehreren Fällen gefälschte Fernsehbilder ausgestrahlt haben. Am 29. Mai 2014, um nur ein Beispiel zu nennen, haben „Tagesschau“ und „Heute“ gefälschte Bilder eines Helikopterabschlusses in der Ukraine durch sogenannte Separatisten gesendet. Das gezeigte Video stammt nachweislich aus Syrien und wurde mit dem merkwürdigen Kommentar versehen: „Das sollen Bilder sein ...“ Die ARD konnte sich nach Aufdeckung des Betrages höflich auf ihrer Internetseite entschuldigen:

„Die Bilder wurden von anderer Seite offensichtlich gezielt manipuliert“. Der mündige Bürger kommt kaum noch um die Schlussfolgerung herum, dass das öffentlich-rechtliche Fernsehen hier gezielt juristische Tricks anwendet, um die vorsätzliche und wissentliche Täuschung der Zuschauer durch Formulierung in der Möglichkeitsform rechtlich abzusichern. Das eigentliche Ziel wurde so trotzdem erreicht: durch „versehentlich“ falsche Bilder das Feindbild von gewalttätigen russischen Terroristen in die Köpfe der Zuschauer zu indoktrinieren. [6]

Beschwerde gegen falsche Berichterstattung

fr. Der ehemalige Tagesschau-Redakteur, Publizist und Autor Volker Bräutigam setzt jetzt ein öffentliches Zeichen. Er hat beim Rundfunkrat des NDR Beschwerde wegen der desinformierenden Berichterstattung über die Festnahme von NATO-Militärbeobachtern in der Ukraine eingereicht. Die Redaktion ARD-aktuell mit Sitz in Hamburg behauptete jedoch den Tatsachen widersprechend, die Gefangenen seien Teilnehmer einer „OSZE-Mission“ gewesen. Gewiss ist Herr Bräutigam nicht der Einzige. Wissen Sie mehr? S&G berichtet darüber. [7]

Schlusspunkt •
Ein neunjähriges Mädchen aus der Gegend vom Tegernsee (Bayern) kommt dieser Tage von der Grundschule nach Hause und erzählt ihrer Mutter: „Heute wurde uns in der Schule erzählt, dass jetzt dann der Dritte Weltkrieg kommt – aber wir brauchen uns nicht zu fürchten, weil die USA uns zur Seite stehen werden.“ (Zeugenbericht) Schule – ein verlängerter Arm der Kriegstreiber-Medien?
Die Redaktion (dd./ef.)

Quellen: [3] www.kla.tv, Sendung vom 16.6.2014 | Russischer Fernsehkanal "Ikanal", 13.6.2014, 21:50 Uhr-Nachrichten | Russischer Fernsehkanal "Rossija 1", 13.6.2014, 20:00 Uhr-Nachrichten | [4] <https://de.wikipedia.org/wiki/Oligarch> | <http://principiis-obsta.blogspot.ch/2014/03/die-restauration-der-oligarchen-in-der.html> | <http://hinter-der-fichte.blogspot.de/2014/05/ukraine-wahlen-in-stupidistan.html> | [5] www.kla.tv, Sendung vom 25.6.2014 | www.srf.ch/news/international/ukraine-poroschenko-verkuendet-einseitige-waffenruhe | http://de.ria.ru/security_and_military/20140621/268816990.html | <http://de.ria.ru/politics/20140622/268821005.html> | [6] www.kla.tv, Sendung vom 11.6.2014 | www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=pvZqldWUeGg | www.luegenrepublik.de/ukraine-so-dreist-manipuliert-die-ard-und-beluegt-die-zuschauer | [7] www.extremnews.com/nachrichten/medien/5eac14d8cceb146

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 28.6.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein